

900 Jahre Lehnstedt

Heimatverein feiert Dorf-Jubiläum

Von unserem Mitarbeiter
Christian Läßig

LEHNSTEDT. Der Heimatverein feiert 900 Jahre Lehnstedt und betont dabei: „Eigentlich ganz falsch.“ Das Dorf sei bereits seit mehreren tausend Jahren besiedelt, das beweisen gefundene Steingräber. Einen Anlass für die 900-Jahr-Feier vom 26. bis zum 28. August gibt es trotzdem: die erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1105. Von „Hlindenstede“ ist in der Urkunde des Erzbischofs Friedrich die Rede, so hieß Lehnstedt vor 900 Jahren.

Die Jubiläumsfeier steigt auf dem Festplatz am Lehnstedter Spielkreis. Am Freitag, 26. August, wollen die Organisatoren die Besucher mit der Fotoausstellung „Lehnstedt früher und heute“ in alte Zeiten zurückversetzen. Um 15 Uhr beginnt der Seniorennachmittag. Ab 18 Uhr gibt es Abendessen vom Rundgrill, bevor um 19.30 Uhr wird ein bunter Abend mit gemütlichem Beisammensein eingeläutet.

Am Sonnabend, 27. August, wird um 14 Uhr ein Fußball-Juxturnier angepfeiffen. Für die kleinen Gäste steht eine Kinder-Hüpfburg bereit, die Bimmelbahn wartet auf Mitfahrer und auch im Feuerwehrauto dürfen die Lütten Platz nehmen. Um 14.30 bekommen die Besucher eine Kaffeetafel serviert.



Der Heimatverein feiert 900 Jahre Lehnstedt und betont dabei: „Eigentlich ganz falsch.“ Das Dorf sei bereits seit mehreren tausend Jahren besiedelt, das beweisen gefundene Steingräber.

Abends wird's wieder deftiger, wenn um 18.30 Uhr das Spanferkel-Essen beginnt. Ab 21 Uhr sorgt Discjockey Andy für Stimmung beim Sommernachtstanz.

Auf dem Programm für Sonntag, 28. August, steht der Zeltgottesdienst um 10 Uhr ganz oben, anschließend beginnt um 11 Uhr ein Frühschoppen. Ab 11.30 Uhr singt der Gitarrist Pascal Gentner, danach gibt es ei-

nen Spiele-Parcour für die kleinen Besucher. Um 13 Uhr beginnen die Vorführungen „Alte Handwerker“, in denen das Handwerk und die Gerätschaften aus vergangenen Tagen präsentiert werden.

Ein Luftballonwettbewerb schließt die Feier ab, die der Heimatverein mit den Spielkreis, der Dorfjugend, der Feuerwehr und den Landfrauen organisiert.